

Lastschrifteinzug als Voraussetzung für die Zulassung eines Kraftfahrzeugs

Ab dem **1. Juli 2007** darf auch in Baden-Württemberg die Zulassungsbehörde ein Fahrzeug grundsätzlich erst zulassen, wenn der Fahrzeughalter das Finanzamt schriftlich zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer von einem inländischen Bankkonto ermächtigt hat.

Rechtsgrundlagen sind § 13 Abs. 1 Satz 2 und 3 sowie Abs. 1a des Kraftfahrzeugsteuergesetzes in Verbindung mit der Verordnung der Landesregierung über die Mitwirkung der Zulassungsbehörden bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer (MZuLKraftStVO) vom 12.06.2007 (GBl. S. 274).

Wenn Sie **kein eigenes Bankkonto** angeben, benötigen Sie zusätzlich die Unterschrift des Kontoinhabers. Die Daten werden nur an das Finanzamt weiter geleitet und dort bestimmungsgemäß verwendet.

Vor Abbuchung des Steuerbetrags erhalten Sie zuerst Ihren Steuerbescheid, aus dem Sie die Höhe und Fälligkeit der Steuer ersehen.

Wenn Sie sich bei der Zulassung durch **einen Bevollmächtigten** (Ihr Autohaus, Ehegatte, usw.) **vertreten** lassen, geben Sie ihm diese Erklärung vollständig ausgefüllt zusammen mit Ihrem Personalausweis oder Reisepass mit. Auch Ihr Bevollmächtigter muss sich ausweisen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Finanzamt

Erklärung zum Kraftfahrzeugsteuer-Einzug

Kfz-Kennzeichen
(Wird von der Zulassungsbehörde vergeben)

Daten des Fahrzeughalters:

Vor- und Zuname
Straße
PLZ, Ort

Bankleitzahl

160

Geldinstitut (Name der Bank) und Ort

161

Konto-Nummer

162

Bitte kein Sparkonto angeben!

Diese Zeile bitte nur bei abweichendem Kontoinhaber ausfüllen
Name des abweichenden Kontoinhabers

164

Ich (Wir) ermächtige(n) Sie, die **Kraftfahrzeugsteuer** für das oben genannte Kfz entsprechend dem Kraftfahrzeugsteuerbescheid an den Fälligkeitstagen von dem oben angegebenen Konto einzuziehen. Das Konto gilt auch für Erstattungen.

Unterschrift(en) – unbedingt erforderlich –

Datum

Fahrzeughalter

ggf. abweichender Kontoinhaber

Nur von der Zulassungsbehörde
Eingabevermerk (Datum, Nz.)